

# Lexplosiv

für Münsters Lesben



Nr.  
24

**Lesbenkarneval in Köln**

---

**Teddy-Verleihung**

---

**Kreuzfahrt – Losing Queens**

---

**Neuer LIVAS-Vorstand**

---

**Lesbischer Fotowettbewerb**

**Mai – Juli 2008**

**[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)**

**Herausgeberin:**

Lexplosiv  
 Postfach 4805  
 48027 Münster

www.lexplosiv.de  
 E-mail: info@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

**Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:**

Politik	Frauke Grieger	( <i>frg</i> )	politik@lexplosiv.de
Kultur	Christa	( <i>cn</i> )	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Vivien Gerber	( <i>aka</i> )	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	( <i>nis</i> )	aus_der_scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender und Tipps	Ekxa Pehlivan	( <i>pe</i> )	kalender@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	( <i>utz</i> )	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Gina	( <i>gin</i> )	kleinanzeigen@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,**

**Management & Vertrieb:** Ute Zerfowski info@lexplosiv.de

**Gestaltung & Produktion:**

Nika Schwab, Pro-Me-Dia layout@lexplosiv.de

**Druck:**

Druckerei Burlage, Münster

**Titelfoto:**

Aus dem Film: Mädchen in Uniform

**Verteiler:**

Frauenstraße 24, AStA, Münster Information, Cibaria, Cuba Nova, Blechtrommel, Garbo/Cinema, LIVAS, Loge, Malik, Café Prütt, D.I.W.A., Stadtbücherei, Verein „Frauen und neue Medien“, For Ladys & Gents, Neues Café Kolk

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unangeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

**Erscheinungstermin:**

vierteljährlich zum:  
 15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

**Redaktionsschluss:**

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

**Auflage:**

750 Exemplare

## Liebe Frauen

Spürt ihr es auch? Es weht ein frischer Wind in Münster. Einige kennen ihn vielleicht gar nicht, aber es gab und gibt den Verein LIVAS (Lesben Im Verein Am Schönsten) mit Sitz im KCM-Gebäude am Hawerkamp. Viele Partys, kulturelle Veranstaltungen, Thekenabende und politische Vernetzungen wurden von LIVAS organisiert. Das bisherige Vorstands-Team stellte sich – anfänglich bis auf eine Frau aus verschiedenen Gründen nicht zur Wiederwahl und hoffte auf neue Frauen für die Vorstandsarbeit. Tatsächlich fand sich ein komplett neues Team. LEXPLOSIV dankt dem alten Vorstand für die jahrelange gute und engagierte Arbeit für Münsters Lesben. Gleichzeitig gratulieren wir den neuen Frauen zur Wahl und wünschen ihnen viel Power für die kommenden Aufgaben und die notwendige rege Unterstützung der Münsteranerinnen. Mehr dazu lest ihr in unserem Interview mit Marsha, der neuen ersten Vorsitzenden.

In diesem Sinne wünschen wir Euch gute Unterhaltung, interessante Informationen und viele neue Anregungen mit dieser Ausgabe. Genießt den Frühling mit einem guten Buch auf dem Balkon.

Herzlichst grüßt

EUER LEXPLOSIV-TEAM

## Rubriken

- Impressum ..... Seite 2
- Kleinanzeigen..... Seite 24
- Veranstaltungsorte mit Karte... Seite 27
- Ständige Termine ..... Seite 27
- Veranstaltungskalender  
und Hinweise ..... Seite 29
- Vorschau LEXPLOSIV 25 ..... Seite 31

## Inhalt

- Lesung – das lesbisch-schwule  
Babybuch ..... Seite 5
- Lesbischer Karneval  
in Köln ..... Seite 6
- Clara Zetkin – die vergessene  
Revolutionärin  
Lesung mit Florence Hervé .... Seite 7
- Teddy Award 2008 .....Seite 9
- Das beste  
»Bild von einer Lesbe« ..... Seite 11
- Schubladen-Ungehorsam  
Zwei Bücher ..... Seite 13
- Fernseh-Doku gewinnt Preis... Seite 14
- Interview mit Marsha aus  
dem neuen LIVAS-Vorstand.... Seite 15
- L-Word-Party im LIVAS..... Seite 18
- Mahnmal in Berlin  
eingeweiht..... Seite 19
- Sally Kern, der Terrorismus, der  
Islam und Homosexualität ..... Seite 19
- Lebenspartnerschaften in  
Bremen gleichgestellt ..... Seite 21
- LIVAS-Winterreise die 7. .... Seite 21
- Umfrage der Uni Bamberg .... Seite 24
- Losing Queens statt  
Cruising Queens ..... Seite 25
- Selbständige stellen sich vor  
Scribentin Dr. Natalie Struve.. Seite 26



# Das lesbisch-schwule Babybuch

## Ein spannender Leseabend mit Uli Streib-Brzic



**Auf Einladung des Lesbenreferats der Uni Münster kam die Autorin Uli Streib-Brzic im März nach Münster, um aus ihrem neuen Buch für schwule Väter und lesbische Mütter (in spe) vorzulesen.**

Die sympathische Frau, die selbst Mutter ist, veröffentlichte bereits 2005 mit Stephanie Gerlach zusammen das Buch „Und was sagen die Kinder dazu?“, das sich mit Kindern aus schwulen und lesbischen Familien beschäftigte und vor allem die Kinder zu Wort kommen ließ (Lexplosiv berichtete in der Ausgabe 15). Ihr „neues altes“ Werk, das „lesbisch-schwule Babybuch“, das jetzt nach über 10 Jahren die zweite Auflage aufgrund erheblicher Änderungen der Rechtslage er-

lebt, soll ein Ratgeber sein für alle, die sich als Paar, als „Gemeinschaft“ oder alleine mit ihrem Kinderwunsch auseinandersetzen möchten. Für die meisten, die ihr Leben mit Kindern gestalten wollen, ist es ein kompliziertes Unterfangen, weil die Behörden ihnen oft Steine in den Weg legen.

Uli Streib-Brzic' Buch gibt u.a. zu folgenden Fragen Auskunft: Welche Chancen haben Schwule und Lesben, ein Kind zu adoptieren? Was bedeutet es, ein Kind in Pflege zu nehmen? Welche Anlaufstellen gibt es? Welcher Umgang mit den Behörden ist ratsam? Natürlich ist auch künstliche Befruchtung ein Thema: Gibt es diese Möglichkeit überhaupt im deutschsprachigen Raum? Wie ist die derzeitige Gesetzeslage? Was bedeutet Amtspflegschaft und wie kann man sich gegen Ansprüche des Spermaspenders absichern? Im Ratgeber werden ebenfalls Probleme von Lesben und Schwulen angesprochen, die aus heterosexuellen Beziehungen bereits Kinder haben. Ausführlich behandelt sind außerdem Fragen zu Un-

terhaltsansprüchen und Umgangsrecht.

Die Autorin las je zwei Geschichten aus ihren beiden Büchern vor, anschließend gab es eine rege Diskussion mit den Anwesenden, wobei festzustellen war, dass es auch in Münster noch etliche Unsicherheiten und viele Fragen zum Thema Kinderwunsch lesbischer Frauen gibt. An



*Bild: aka*

dieser Stelle möchte Lexplosiv auf die informative Homepage [www.leskids.de](http://www.leskids.de) verweisen, die von Münsteranerinnen betrieben wird. (aka)

### Das lesbisch-schwule Babybuch

Ein Ratgeber zu Kinderwunsch und Elternschaft  
 Querverlag  
 ISBN: 3-896561-49-7  
 Preis: 14,90 €

## Lesbischer Karneval in Köln

**Als ich zum ersten Mal von der „Schnittchensitzung“ hörte, wusste ich gar nichts mit dem Begriff anzufangen. Freundinnen aus Köln klärten mich auf, dass es sich um eine lesbische Karnevalssitzung in Köln handele, die 2007 zum ersten Mal stattfand.**



Fotos: K.S.

Da ich keine Karnevalsfreundin bin, war ich am Anfang etwas skeptisch, aber nach den Begeisterungstürmen der Bekannten über die Veranstaltung 2007 entschloss ich mich, dieses Jahr nach Köln zu fahren und mir die Sitzung anzuschauen. Was ich dort erlebte, übertraf alle meine Erwartungen.

Das Programm bestand nicht aus langatmigen Büttenspielen, was ich zunächst befürchtet hatte, sondern aus

einem bunten Gemisch aus Kabarett, Live-Musik, Party und vor allem aus guter Laune der Kölnerinnen, unter die sich auch einige Auswärtige (auch Münsteranerinnen!) mischten. Und hier die Erklärung: Die „Schnittchen“ sind eine Gruppe von 8 Frauen unter Leitung von Imi Paulus und Karolin Balzar, beide bekannte Größen der Kölner Lesbenszene, die selbst geschriebene, einfallsreiche und brüllend komische Sketche aufführten. Meine Favoriten waren die zwei Damen der Heilsarmee, die sich

in eine Lesbenbar verirren, die giftigen Gartenzwerge, die den lesbischen Bio-Gärtnerinnen das Leben schwer machen oder die Tanzstunde in der Provinz, wo alle „Prototypen“ unserer vielseitigen Lesbenszene aufs Korn genommen wurden.

Aber nicht nur die Schnittchen, sondern auch zahl-

reiche Gäste sorgten für begeisterte und ausgelassene Stimmung: Marion Scholz (ehemals Duotica) als Wanderlesbe, die rockig-kabarettistische Opersängerin Katharina Herb mit ihrer grandiosen Stimme und die Cheerleaderinnengruppe Puschi de Luxe, die als Winterfeen für Aufsehen sorgten, um nur einige der vielen Programmpunkte zu nennen. Die Kölischen Funkemariechen (mit langen regenbogenfarbenen Unterhosen!) durften natürlich auch nicht fehlen, und auch nicht die Fußball-WM-Frauen, mit der Prinz als Karnevalsprinz(essin), die besonders bei den Sportfans im Saal das Herz aufgehen ließen. Das Programm ging etwa bis Mitternacht, zwischen den Programmpunkten mit heißer Tanzmusik von der Frauenband Martinas, deren coole Gitarristin – den Pfiffen nach zu urteilen – besonders viele Fans im Publikum





hatte, danach gab es Musik von der „Platte“ (oder CD, rinnen mit weißem Kittel und Haube, die Gummischwein-

mp3?). Ebenfalls erwähnen möchte ich noch die einfallreiche und witzige Kostümierung der Gäste; meine Lieblinge waren die Fleischfachverkäufer-

chen auf ihre Kittel genäht hatten, und sie bei jeder Gelegenheit vergnügt quetschen ließen.

Mein Fazit: Unbedingt hingehen – die Stimmung und das Programm vom Feinsten, die Organisation professionell, insgesamt ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt!

(aka)

Homepage: [www.dieschnittchenszungen.de](http://www.dieschnittchenszungen.de)

## Clara Zetkin – die vergessene Revolutionärin

### Lesung mit Florence Hervé

Im Rahmen der Veranstaltungen rund um den internationalen Frauentag am 8. März las Florence Hervé in der Stadtbücherei aus ihrem Buch „Clara Zetkin oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist“.

Clara Zetkin (1857 – 1933), Initiatorin des internationa-

schen Reichstags. So kämpfte sie für die Erwerbstätigkeit der Frau, weil für sie als Grundvoraussetzung für die Befreiung der Frau deren finanzielle Selbstständigkeit war. Energisch bekämpfte Zetkin den Faschismus, setzte sich aber auch durchaus kritisch mit dem Kommunismus auseinander. Diese Tatsache wurde in der DDR, in der Clara Zetkin aufs Podest gehoben wurde, schlicht „vergessen“. Kritische Schriften wurden dort unter Verschluss gehalten. In der Bundesrepublik hingegen war und ist Zetkin nahezu unbekannt.

Florence Hervé gab bei der Lesung Einblicke in das facettenreiche Leben der vergessenen Revolutionärin. Die Mischung aus revolutionärer Entschlossenheit und Mensch-



Florence Hervé

lichkeit mache Clara Zetkin so interessant, erläuterte Hervé. Sie machte Zetkin für das Publikum lebendig und stellte heraus, dass vieles, für das Zetkin eingetreten ist, auch heute noch aktuell ist.

Veranstaltet wurde die Lesung vom Rosa-Luxemburg-Club Münster in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Münster und dem AStA-Frauenreferat. (frg)



len Frauentags, war Sozialistin, Feministin, Revolutionärin, Pädagogin, Kriegsgegnerin, Alterspräsidentin des deut-

**ganz berührt.**

Massage, Tanz und Stimme für Frauen

*Ayurvedische Ölmassage*

*Ganzheitl. energetische Massagen*

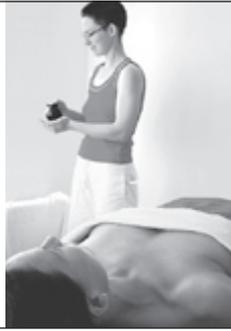
*Aromaölmassagen*

*Breuß-Wirbelsäulenmassage*



Praxis Frauke Stolzmann  
Beckhofstr. 17 · 48145 Münster  
Telefon: 0251-133 89 67

[kontakt@ganz-beruehrt.de](mailto:kontakt@ganz-beruehrt.de) [www.ganz-beruehrt.de](http://www.ganz-beruehrt.de)



○○ **Frühstückstreff** ○○  
für Frauen im „MALTA“

**Frauenlos?**  
erwerbslos,  
ausbildungslos,  
mittellos ...

**los Frauen:**

**KEIN STILLSTAND**  
**OHNE STELLE !!!**

○○○○○○○○ **Donnerstags** ○○○○○○○○

**10 – 11.30 Uhr:**

**regelmäßiges Treffen für alle  
erwerbsarbeitslosen & Erwerbsarbeit  
suchenden Frauen zum Austausch von  
Ansichten, Anregungen und Auswegen.**

Achtermannstr. 10-12 c.u.b.a.-Innenhof

○○○○ **Kontakt: Autonome Frauengruppe** ○○○○

**Tel. 0176 / 50195257 (Anne)**

**Tel. MALTA 4140553 (Christiane, Maria)**

Unterstützt vom Frauenbüro der Stadt Münster und von der Stiftung Siverdes



Trinken • Essen  
Kegeln • Billard  
Darts  
Premiere  
Sportsworld  
Biergarten • SAAL  
Live Musik

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Sonntag

17.00 - 01.00 Uhr

Fussballsamstage

15.00 - 01.00 Uhr

**Küche:**

Montag bis Samstag:

18.00 - 24.00 Uhr

Sonntag: 17.30 - 23.00 Uhr

**Diepenbrock 30**

**48145 Münster**

**Tel: 02 51 / 3 39 88**

# TEDDY 22 Queer Film Award 2008

## Die Gewinner



Der TEDDY für den besten Spielfilm ging an den Film **„The Amazing Truth About Queen Raqela“** (Bild ↑) des isländischen Regisseurs Olaf de Fleur Johannesson, „für seine Fähigkeit, Ethnizität, Gender und Armut auf unterhaltsame Weise anzusprechen und gleichzeitig mit den Zuschauererwartungen an die filmische Form zu spielen“ (Jurybegründung). Der Film handelt von einer philippinischen transsexuellen Prostituierten, die von einem Heteromann aus dem Westen träumt, der sie von ihrem Schicksal erlöst. „Ich möchte den Mut zeigen, den man für ein Leben als Ladyboy braucht, und ich möchte dem Publikum erklären, was soziale Zurücksetzung, Armut, Homosexualität und Crossdressing in einer vom Katholizismus geprägten Gesellschaft wie den Philippinen bedeuten, so der Regisseur.

Der TEDDY für den besten Dokumentarfilm, ging an **„Football Under Cover“** (Bild →) von David Assmann and Ayat

Najafi. „Die diesjährigen Dokumentationen haben die Herzen der TEDDY Jury im Sturm erobert. Viele der Dokumentarfilme verpacken schwierige Themen, die zum Nachdenken anregen, auf wirkungsvolle und zugängliche Art. Dem Gewinnerfilm gelingt es sehr filmisch und unglaublich fesselnd, auf subtile und humorvolle Weise die Geschlechterrollen im Sport in islamischen Gesellschaften zu zeigen.“ Dieser Film gewann auch den Zuschauerpreis, ausgezählt wurden mehr als 4500 Stimmen.

Der TEDDY für den besten Kurzfilm, ging an **„Tá“** von Felipe Sholl, „der scharfen und witzigen Betrachtung einer kurzen Begegnung zwischen zwei Jungen“.



Der TEDDY Jury Preis ging an **„Be Like Others“** (Bild ↑)



von Tanaz Eshaghian, „ein kompromissloses und bewegendes Porträt über die schockierenden Realität, der queere Iranerinnen und Iraner ausgesetzt sind.“

Leider erhielt der einzige lesbische Spielfilm, **„Drifting Flowers“** (Treibende Blüten), ein taiwanischer Film von Zero Chou über drei Frauen, „die im Strom des Lebens nach ihrer Identität suchen und deren Geschichten der Film in Form einer poetischen Erzählung kunstvoll miteinander verbindet“, keinen Preis.



Erwähnenswert ist noch der Dokumentarfilm **„Tote Schwule – Lebende Lesben“** (Bild ↑). In seinem Film entwirft Rosa von Praunheim die Vision einer von Frauen regierten Subkultur und damit eine Geschichte der Homosexualität und ihrer Unterdrückung, die er neu gewichtet: Während die homosexuellen Männer in Deutschland erst durch den Holocaust und später durch Aids herbe Ver-

luste hinnehmen mussten, setzten sich Praunheim zufolge die lesbischen Frauen mittlerweile an die Spitze der sogenannten Queer-Bewegung.

Die weiblichen Protagonisten im Film entstammen zwei Generationen und stehen für Gegenwart und Zukunft der Homosexuellen in der Gesell-

schaft: Die in Berlin lebende Türkin DJ Ipec, die sich souverän in der Clubszene bewegt, die Journalistin Manuela Kay, die das Lesbenmagazin „L-Mag“ herausgibt, und die Familiengründerinnen Laura und Silke Radosh, die mit ihrem Baby eine lesbische Krabbelgruppe besuchen. Auch die Schauspielerinnen und Kabaretti-

stin Maren Kroymann zählt zu den in die Zukunft weisenden Protagonisten. Sie war in der Erfolgsserie „Oh Gott, Herr Pfarrer“ als Pastorengattin bekanntgeworden, um sich kurze Zeit später dann souverän zu outen.

Quelle:  
<http://www.teddyaward.org>

## Du findest diese Zeitung langweilig?

Oder es fehlt was? Dann schreibe für Lexplosiv!

Über deinen Urlaub / ein gelesenes Buch / deine LieblingsTV-Serie / einen Veranstaltungstipp / einen Kinofilm / eine Lesung, Party, Ausstellung, Konzert / eine Kurzgeschichte / eine Kleinanzeige / ein Foto/ einen guten Witz / News aus der Szene / Interessantes aus Kultur, Politik, Wissenschaft, Sport, Technik, Gesundheit...

Schreib deinen Beitrag direkt unter [www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de) oder per Mail an [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)



# LIVAS

...irgendwie anders

**Frauenparties ...ab April in neuer Location!!!**

**H<sub>2</sub>O**, Am alten Güterbahnhof  
(Nähe Ex-Bananenreiferei)

05.04. 07.06. 02.08. 18.10. 06.12.2008

**1. Mai: LIVAS wandert ...mit anschließendem Grillen**  
 Infos und Anmeldung unter:  
[bm\\_ap44@yahoo.de](mailto:bm_ap44@yahoo.de)

**Tanztee**  
 2. Sonntag im Monat  
 15.30 - 18.30 Uhr, KCM

**Coming Out Gruppen**  
 Infos und Anmeldung unter:  
[engelle1@web.de](mailto:engelle1@web.de)

Postanschrift:  
 LIVAS e.V.  
 Postfach 4844  
 48027 Münster



Am Hawerkamp 31  
48155 Münster

Telefon: 0251 899 890 0  
[www.muenster.org/livas](http://www.muenster.org/livas)

Bürozeiten: DI 10 - 12 Uhr  
 DO 17 - 19 Uhr

## Das beste »Bild von einer Lesbe«

### Teilnehmerinnen der Tagung Lesbischer Herbst 2007 wählen das beste „Bild von einer Lesbe“

Auf der Herbsttagung wurde der im Mai des Jahres ausgetragene Fotowettbewerb „Ein Bild von einer Lesbe!“ entschieden. Die ersten Plätze nehmen drei recht unterschiedliche Umsetzungen der Aufgabenstellung ein.

An dem Wettbewerb beteiligten sich 21 Fotografinnen mit insgesamt 70 Bildern – eine Anzahl, die auch die Veranstalterinnen Cornelia Kähler, Yvonne Ford und Maria Carmen Nesselrath überraschte. „Die eingereichten Fotos zeigen, wie vielfältig lesbisches Leben ist, aus wie vielen unterschiedlichen persönlichen und gesellschaftlichen Perspektiven Lesben ins Bild gerückt werden können,“ freut sich Kähler.

So steht in dem Bild, das den ersten Preis gewann, der Regenbogen, das farbenfrohe Symbol lesbischen Lebens, in Kombination mit weißem Haar im Vordergrund. Es war eine Gemeinschaftsarbeit von Marianne Krüll und Regina Uhrig. Das zweitplatzierte Foto von Traude Bührmann lässt das Gefühl von Zweisamkeit aufkommen und vermittelt eine wohlthuende „Unaufgeregtheit“ im Umgang mit einer lesbischen Beziehung. Das

Bild auf Platz drei von Hannelore Gerent geht „back to the roots“ – und schreibt einfach einmal die Schöpfungsgeschichte neu.

Als Jury fungierten die 115 Teilnehmerinnen der zweiten Herbsttagung des Lesbischen Herbst, die vom 16. bis 18. November 2007 in Uder (Thüringen) stattfand. Der Fotowettbewerb sollte die Absicht des Lesbischen Herbst unterstreichen: das Sichtbarmachen älterer Lesben in unserer Gesellschaft.

Eine weitere Vertreterin der Künste auf dieser Tagung war die Liedermacherin Carolina Brauckmann, deren Konzert begeisterten Beifall erhielt. Sie äußerte sich positiv über die besondere „Aufmerksamkeitskultur“, die die Initiative von Anfang an entwickelt hätte und seitdem pflegen würde.

Interessierte finden die preisgekrönten Fotos auf der Website [www.lesbischerherbst.de](http://www.lesbischerherbst.de). In Kürze soll mit den schönsten Motiven eine Postkartenserie entwickelt werden.

Die Initiative Lesbischer

Herbst® wurde 2005 gegründet und veranstaltet alljährlich zwei Tagungen: im November den „Lesbischen Herbst“, der sich mit einem breiten Spektrum wissenschaftlicher, kultureller und politischer Themen beschäf-



2. Preis: »Damendoppel« von Traude Bührmann (leider das einzige der 3 prämierten Bilder welches in sw gut abdruckbar ist, Anm. der Red.)

tigt, und im April die „Walpurgistagung“, auf der ein besonderes Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet wird. Die Tagungsdokumentation 2006 mit neun Vorträgen aus dem ersten Lesbischen Herbst ist auch als Buch erschienen. (aka)

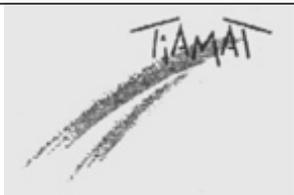
Lesbischer Herbst 2006. Je älter wir werden, desto lesbischer werden wir.

Dörner & Karbowy.

ISBN: 3-9811521-0-4

Preis: € 22,80

[www.lesbischerherbst.de](http://www.lesbischerherbst.de)



**Frauenpraxis für  
Heilk. Psychotherapie  
und ganzheitliches  
Wachstum  
Yansa Schlitzer**

**Arbeit mit dem Inneren Kind  
Femin. Psychodrama  
Schamanische HeilReisen  
Hawaiianische Körperarbeit**

**Tüllinghofer Str. 75  
59348 Lüdinghausen  
Tel. : 02591-1443  
www.alohahealing.de**



**Beratung & Therapie**

f ü r F r a u e n

Neubrückenstr. 73  
48143 Münster  
Tel. (0251) 5 86 26  
Fax (0251) 5 87 29  
frauenberatung@muenster.de  
www.frauenberatung-muenster.de

Öffnungszeiten:  
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr  
Di. 11.00 - 13.00 Uhr  
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr  
Do. 17.00 - 19.00 Uhr

**AYURVEDA**



**Klassisch indische  
Ölmassagen &  
Anwendungen**

- Ganzkörperölmassagen
- Rückenmassagen/  
-anwendungen
- Gesichts- und  
Fußmassagen
- Stirnölgüsse...

**Ayurvedische Beratung**

- Ernährung – typgerecht
- Stressmanagement...

**Specials** (auch als Gutscheine)

- Candlelight  
Paarmassagen
- Synchronmassagen
- Wellnesspakete...

**AYURVEDA PRAXIS**

*medical wellness*

Dagmar Burchardt  
Piusallee 20-22  
48147 Münster  
Tel. 02 51.38 34 317

**Petra Hirche  
Jutta Schepers**

Psychologische Psychotherapeutinnen

Salzstr. 30 · 48143 Münster  
Tel. 02 51-4 03 03 · Fax 02 51-4 14 05 48  
E-Mail Hir-Sche@t-online.de



- Informationen
- Ausleihbibliothek
- Vorträge
- Tanzkurse
- Lesbenlesenacht
- Semesteranfangssekt

... dies alles und noch viel mehr  
erwartet euch im

**Lesbenreferat der Uni Münster**

Schlossplatz 1, Raum 108,  
lesben@uni-muenster.de · Tel.: 83 222 83

»Aktuelle Veranstaltungen unter: <http://www.uni-muenster.de/Studierendenschaft/ASTA/organisation/lesben.html>«

# Schubladen-Ungehorsam

Zwei Bücher, die mir derzeit zu denken geben



**Das Leben ist voller Zufälle, und dazu gehören auch die Bücher, die einem begegnen, manchmal zum unglaublich richtigen Zeitpunkt (und manchmal eben nicht). Die beiden hier vorgestellten haben auf den ersten Blick nicht viel miteinander gemein: das Sachbuch eines deutschen Professors und der Roman einer britischen Autorin. Aber wie so oft verrät der erste Blick längst nicht alles.**

## **Kleine Einführung in das Schubladendenken**

Jens Förster hat ein Buch über Vorurteile geschrieben. Die erforscht er hauptberuflich als Professor der Sozialpsychologie, und er erlebt sie am und im eigenen Leib: als künstlerisch wie intellektuell begabtes Flüchtlingskind in Ostwestfalen, als Schwuler,

als ausgebildeter Sänger und nebenberuflicher Chansonnier mit schrillum Programm und Auftreten – und als Mensch, der trotz allen wissenschaftlichen Durchdringens doch menschlichen Verhaltensweisen unterliegt. Förster ergeht sich nicht in Platitüden, verliert sich nicht in mehr oder weniger wissenschaftlichem Kauderwelsch, sondern versucht klar zu sagen, was ist: wie wir Menschen ticken; warum wir uns gut überlegen sollten, welcher Gruppe wir uns zugehörig fühlen wollen; wie wir unbewusst sogar von solchen Vorurteilen beeinflusst werden, die wir gar nicht teilen; wie all das überhaupt erforscht wird; und nicht zuletzt wie wir umlernen können. Das macht er mit viel Humor, nimmt sich selbst samt seiner ostwestfälischen Herkunft ebenso auf die Schippe wie andere Menschen. Der Ton lässt ihn fast aus den Seiten zwinkern, und so kann man lachend dazu lernen oder lernend lachen. Jedenfalls stehen die Schubladen anschließend wenigstens offen.

## **Ungehorsam**

Auch Naomi Alderman hat ein recht buntes Leben vorzuweisen. Die Britin ist Oxford-Absolventin, nach einem Master

## **Kleine Einführung in das Schubladendenken**

Jens Förster

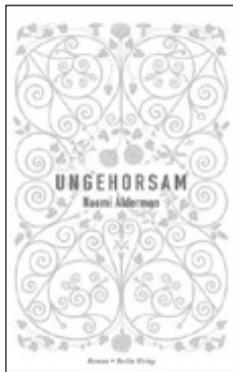
Verlag: DVA Sachbuch

ISBN: 3-421-04254-5

Preis: 16,95 €

in kreativem Schreiben hat sie unter anderem als Lektorin gearbeitet, aber auch als Spiele-Entwicklerin. Vor allem jedoch entstammt sie einer orthodoxen jüdischen Gemeinde im Londoner Stadtteil Hendon, und genau dort ist ihr Roman „Ungehorsam“ (Original: „Disobedience“) angesiedelt. Ronit, „das Jauchzen der Engel, das Lied der Freude“, kehrt dorthin zurück, als ihr Vater stirbt, ein weithin geachteter Rabbiner. Die Gemeinde dort erlebt sie allerdings nicht als Freude: Zu anders ist sie, die zum Studieren fortgeschickt wurde nach New York und dort inzwischen Karriere macht; zu sehr erinnert man sich noch daran, dass sie schon zu Schulzeiten mit ungebührlichen Verhaltensweisen auffiel. Und dazu zählt auch ihre Vorliebe für Frauen. Ausgerechnet ihre Jugendliebe Esti hat inzwischen Ronits Cousin Dovid geheiratet, den designierten Nachfolger des Rabbis...

Ronit hadert nicht nur mit ihrem verstorbenen Vater, der sich



nach dem Tod seiner Frau mehr den Thora-Studien gewidmet hatte als seiner kleinen Tochter. Sie hadert auch mit dem orthodoxen Judentum, und so sind zahlreiche Auseinandersetzungen damit eingeflochten in die Handlung. Das wirkt nicht aufgesetzt oder künstlich, sondern vor allem erhellend. Ronit findet schließlich ihren eigenen Weg, zwischen der Enge und Sicherheit der althergebrachten Rituale und Regeln

auf der einen Seite und Provokation und Ablehnung oder gar Flucht auf der anderen. Und Esti? „Sie würde anders leben, genau andersherum. Sie würde tun, was ihr gefiel. Vielleicht würde sie ein völlig anderer Mensch: würde sich mit einem einbeinigen ehemaligen Feuerwehrmann anfreunden, ihre eigenen Teigtaschen vermarkten, die Haare kurz schneiden und die Röcke ebenso, zeichnen, malen und Fagott spielen, sich eine Geliebte angeln und sie mit reifen Erdbeeren füttern, mitten im Winter auf einen Baum klettern und den Mond ansingen.“ Doch wie immer kommt alles ganz anders.

Was nun beide Bücher verbindet? Zunächst einmal eins: Beide Autoren wissen wirklich, wovon sie schreiben, und haben sich dieses Wissen nicht nur angelesen, son-

dern erfahren. Vielleicht trägt gerade das zu einer Leichtigkeit bei, die bei diesen Themen einfach sehr angenehm ist. Und beide öffnen uns ein wenig die Augen, was unsere eigenen Vorurteile angeht und Neigungen, Menschen in Schubladen und Kategorien zu stecken. Das eigene Denken ein wenig in Frage zu stellen, darum geht es. Und das kann uns allen nicht schaden.

Beide Bücher sollen im August als Taschenbuch erscheinen. Und beide gibt es auch in der Münsteraner Stadtbibliothek, den Roman sogar in der deutschen Übersetzung wie im englischen Original.

### **Ungehorsam**

Naomi Alderman

Verlag: Berlin Verlag 2007

ISBN: 3-827-00676-7

Preis: 19,90 €

## **Fernseh-Doku gewinnt Preis**

**Zum zehnten Mal hat der BLSJ (Bund Lesbischer und Schwuler JournalistInnen e.V.) jetzt den Felix-Rexhausen-Preis verliehen.**

Diesmal wurde der junge französische Filmemacher Ted Anspach für seine Fernseh-Dokumentation „Homosexualität – genetisch bedingt?“ ausgezeichnet, die am 13.02.2007 auf arte gesendet wurde. Der Film zeigt,

dass die Frage, ob Homosexualität erworben oder angeboren ist, auch heute noch voller politischer Brisanz steckt. Anspach besucht Menschen, für die diese Frage eine Bedeutung gewinnt, und die unterschiedliche Ziele damit verfolgen: Ein Lesbenpaar mit lesbischer Tochter, schwule Pinguine im Bremer Zoo oder evangelikale Christen in den USA, die verzwei-

felt versuchen, Homosexualität wegzuthrapieren. Besonders sympathisch macht den sehr engagierten Autor die Tatsache, dass er das Preisgeld, 500 Euro, an die Homosexuellenorganisation „Lambda Krakau“ spendete, um die polnischen Schwulen und Lesben in ihrem Kampf gegen staatliche Unterdrückung zu unterstützen.

Quelle: <http://www.blsj.de>

## Interview mit Marsha aus dem neuen LVIAS-Vorstand

**Lex:** *Liebe Marsha, zunächst mal herzlichen Glückwunsch zur Wahl zur ersten Vorsitzenden des neuen LIVAS-Vorstandes. Was waren Deine persönlichen Beweggründe, Dich zur Wahl zu stellen?*



**Marsha:** Während meines Studiums habe ich einige Zeit in Dortmund gelebt und angefangen, mich in der schwullesbischen Szene in Dortmund zu engagieren. Im Auftrag der Lesbenberatungsstelle "Schibsel e.V." habe ich in den letzten drei Jahren das Konzept der Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung "Sunrise" entwickelt. "Sunrise" hat das Ziel, lesbische und schwule Jugendliche in ihrer Entwicklung zu einem selbstbestimmten und von der Gesellschaft akzeptierten Leben zu fördern und wird im April 2008 im FHH in Dortmund nun endlich ihre Pforten öffnen. Nachdem ich wie-

der nach Münster zurückgezogen bin, habe ich mich sehr intensiv mit der Szene und den lokalen Ansätzen lesbischer Mädchenarbeit beschäftigt. Dabei wurde schnell deutlich, dass es in MS keine professionell pädagogischen Angebote lesbischer Mädchenarbeit gibt. Auch Freizeit- und Kulturangebote, die sich explizit an den Bedürfnissen und Interessen jüngerer lesbischer Frauen orientieren, waren eher spärlich gesät. Während der „Queerstreifen“ im letzten Jahr haben ein paar Freundinnen und ich daher die Idee gehabt, ein neuen und etwas anderen Stammtisch für lesbische Frauen um die 30 ins Leben zu rufen. Stellvertretend und symbolisch für dieses „Neue und Andere“ haben wir diesen Stammtisch dann "L-Word" getauft und mit lediglich einer einzigen Anzeige in der „na dann“ bereits über 40 Frauen erreicht. Auf unserer zweiten Stammtischsitzung wurde dann bekannt, dass der Vorstand von LIVAS sich in Kürze auflösen wird. Nach lang anhaltenden Diskussionen setzte sich bei vielen sehr schnell die Meinung durch, den LIVAS-Verein erhalten zu wollen. Nachdem

wie ein gutes Team zusammengestellt hatten, haben Imke Hasenbein (die sich in Münsters Lesbenszene bereits durch Partys wie DIN A Queer, Boundles Beats und Beautiful Pop einen Namen gemacht hat) und ich dann beschlossen, als neuer LIVAS-Vorstand zu kandidieren.

**Lex:** *Welche Ziele sind Eurer Meinung nach wichtig und wert in der nächsten Zeit verfolgt zu werden?*

**Marsha:** Wir wollen nicht nur einen aktiven Vorstand, der Verantwortung übernimmt, Ideen entwickelt und diese auch umsetzt, sondern vor allem auch wieder AKTIVE neue und alte Mitfrauen gewinnen. Eine lebendige Vereinskultur mit einer breiten und vielfältigen Angebotspalette aller Generationen lässt sich nur durch eine aktive und unterstützende Beteiligung ALLER Mitfrauen erreichen. Jede kann auf ihre Art den neuen! LIVAS e.V unterstützen und sei es, dass sie "nur" einen Mitfrauenantrag ausfüllt und fleißig ihren Beitrag zahlt. Wünschen würden wir uns natürlich, dass sich jede nicht nur finanziell, sondern mit ihren Interessen und Fähigkeiten in den Verein einbringt. Sprich: "Jede Frau, die

ihren Stuhl ins LIVAS mitbringt wird in Zukunft auch darauf sitzen können.“

**Lex:** Was habt Ihr an Neuerungen vor: Kulturell? Politisch? Freizeitmäßig?

**Marsha:** Ein wichtiger Inhalt unseres Konzeptes ist z. B. eine verstärkte Kooperation mit anderen lokalen schwullesbischen Institutionen (Jugendtreff Queerbeet, KCM, das Lesbenreferat der Uni und die Aids-Hilfe). Auch möchten wir nach Möglichkeit unsere Präsenz in verschiedenen politischen Gremien und lokalen Koordinierungskreisen weiter ausbauen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Konzepts, der besonders mir als lesbische Sozialpädagogin am Herzen liegt, ist eine „professionell“ pädagogische lesbische Mädchenarbeit. Aber auch vielen anderen zukunftsweisenden Themen wie Lesben und Kinderwunsch, Lesben im Alter, lesbische Frauen mit Migrationshintergrund möchten wir uns in nächster Zeit verstärkt widmen und hierbei auch die eigenen „szenetypischen“ Ausgrenzungsmechanismen kritisch hinterfragen. Auch Veranstaltungen zu Themenbereichen „Lesbisches Leben in den goldenen Jahren“ und die „Verfolgung und Anpassung lesbischer Frauen im dritten Reich“ sind bereits in Planung. Zudem sind einige

unserer neuen Mitfrauen bereits aktiv geworden und haben für den 1. Mai eine Wanderung mit regional- kulturellem Rahmenprogramm und anschließendem Grillabend geplant.

Andere Mitfrauen bieten zu Pfingsten eine Kanutour auf der Saale an.

**Lex:** Was wird Euer vorrangigstes Projekt sein, also das, was nun als allererstes ansteht?

**Marsha:** Wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit in Zusammenarbeit mit der LAG Lesben wird in diesem Jahr der intergenerationelle Dialog sein. Übergeordnetes Ziel ist dabei Austausch, Verständigung und eine Annäherung der unterschiedlichen Generationen. Die Generationen sollen ihre jeweils unterschiedlichen Lebensentwürfe anerkennen und in der Verschiedenheit wieder gemeinsame Werte entdecken, denn nur so wird es in Zukunft möglich sein, dass Lesben aller Generationen miteinander wieder vielfältige Wege bestreiten und so lesbische Visionen verwirklichen können. In diesem Zusammenhang steht auch der Versuch, Theorien unterschiedlicher Generationen aufzugreifen und eine Diskussionsplattform für sowohl feministische als auch Gender-Theorien sowie Queer-Politics zu schaffen.

**Lex:** Wird es neue Räumlichkeiten für LIVAS geben oder bleibt die Location am Hawerkamp erhalten?

**Marsha:** Da seit einiger Zeit zu beobachten ist, dass die Besucherinnenzahl, zumindest bei regelmäßigen Frauenparties im LIVAS/KCM, stark rückläufig ist, haben wir uns dazu entschlossen, die Parties in Zukunft vermehrt out-zusourcen. Natürlich soll die alte „Heimat“ nicht ganz außen vor bleiben, so dass die L-Word-Party, die Coming-out-Gruppen und der Tanztee weiterhin im KCM/ LIVAS stattfinden werden. Sollte sich aber in nächster Zeit eine Gelegenheit ergeben, geeignete „eigene“ Räumlichkeiten für das LIVAS anzumieten, werden wir sofort zugreifen.

**Lex:** Zurzeit wird vieles im und um den Hawerkamp vom KCM, sprich von den Männern geregelt und entschieden. Seht Ihr eine Möglichkeit, die Lesben hier stärker einzubringen und wenn ja, wie?

**Marsha:** Indem frau und vor allem die lesbische Frau es einfach tut :) ... denn die Macht der Männer ist ja in der Regel begründet in der Ohnmacht der Frauen. Frauen assoziieren mit Macht ja oft Schlechtes und vergessen allzu leicht, dass ein „sich mächtig erleben“ die primäre Grundlage für autonomes und selbstverantwortetes Handeln ist. Das

erste Gespräch mit dem KCM war jedenfalls sehr zufriedenstellend und wir hoffen, dass das auch in Zukunft weiterhin so bleiben wird und wir die Kooperation mit dem KCM wieder neu beleben können.

**Lex:** *Wie wollt Ihr Frauen aller Altersstufen dazu motivieren, im Verein mitzuarbeiten, eigenen Ideen einzubringen und sich einfach stärker zu engagieren?*

**Marsha:** Wir motivieren die Frauen, indem wir versuchen, Lesben aller Generationen mit ihnen! Themen direkt anzusprechen, ihnen aber auch die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren eigenen Themen einzubringen. Wichtiges Ziel dabei ist es diese Botschaft auch möglichst so zu transportieren

(wie z.B. durch dieses Interview), dass sie viele Frauen erreicht und dann nach Möglichkeit auch "Früchte trägt".

**Lex:** *Die Partys, die zur zeit stattfinden sind ja eher sporadisch. Wird es demnächst wieder ein regelmäßiges Angebot geben? Und bleibt es dabei, dass es reine Frauenpartys geben wird? Soviel ich weiß, ist das Party-Angebot außerhalb von LIVAS ja eher gemischt.*

**Marsha:** Ab April wird wieder regelmäßig alle zwei Monate die Boundles Beats Party im H20, einem Friseursalon am Alten Güterbahnhof, stattfinden. Wir sind sehr glück-

lich darüber, mit dem H20 endlich eine geeignete "Location" gefunden zu haben, die nicht nur barrierefrei ist und genügend Parkmöglichkeiten bietet sondern vor allem „chic“ ist und ein gewisses Etwas hat. Dadurch erhoffen wir uns, auch Frauen anzusprechen, die eine gepflegte Club-Atmosphäre bevorzugen und aus diesen Gründen LIVAS-Veranstaltungen im KCM eher ferngeblieben sind.



Die Boundles Beats ist allerdings keine "reine" Frauenparty, da Männer in lesbischer Begleitung willkommen sind. Im Übrigen ist dies auch ausdrücklich so gewollt, weil es von vielen jüngeren lesbischen Frauen inzwischen gewünscht wird auch mit Männern zu feiern. Das bestätigt auch der Erfolg von Mix-Partys, die in den letzten Jahren pilzartig aus dem Boden geschossen sind. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass der Anteil von Männern auf der Boundles Beats Party bei nicht mal 10 % lag. Als "reine" Frauen- und Lesbenparty werden wir aber weiterhin auch

regelmäßig eine L-Word-Party veranstalten.

**Lex:** *Ich war am letzten Samstag auf der L-Word-Party und was mir schnell auffiel war, dass im Raum geraucht werden durfte. Ist das schon ein Beschluss des neuen Vorstandes oder war das reiner Zufall?*

**Marsha:** Jetzt, da wir wissen, dass es bezüglich der Rauchfrage einen bindenden Beschluss der Vollversammlung gab, werden die Parties natürlich auch weiterhin rauchfrei bleiben, natürlich auch die Boundles Beats Partys.

**Lex:** *Noch eine Frage in eigener Sache, wird die Lexplosiv weiterhin über LIVAS*

*verschickt und bleibt Ihr uns als Inserentinnen erhalten?*

**Marsha:** Die enge Kooperation zwischen LIVAS und LEX wird natürlich auch weiterhin bestehen bleiben, auch werden wir die LEX weiterhin kostenlos an unsere Mitfrauen verschicken und unsere Angebote inserieren. In nächster Zeit möchten wir die Zusammenarbeit mit Euch sogar noch weiter ausbauen und die LEX stärker dazu nutzen, unsere inhaltliche Vorstandsarbeit auch für alle Mitfrauen möglichst transparent zu machen.

**Lex:** *Zum Schluss noch die Frage: Was ist Dir persönlich*

an Deiner Arbeit im LIVAS-Vorstand besonders wichtig?

**Marsha:** Der neue LIVAS-Vorstand besteht aus einem TEAM. Das Team zeichnet sich dadurch aus, dass sich jede Frau mit ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten einem bestimmten Themenbereich widmet.

Dieses Team besteht neben Imke Hasenbein und mir noch aus insgesamt sechs weiteren Frauen ... Claudia Löffler (Finanzfrau), Maike Giesbert, Sigrid Jentsch,

und Nicole Steffens (Beisitzerinnen), Nina Janz (Beirätin).

**Lex:** Wenn eine Fee Dir sagen würden, Du hättest drei Wünsche frei, wie würden diese Wünsche lauten? In Bezug auf LIVAS, meine ich!

**Marsha:** Als erstes würde ich mir für LIVAS wünschen, dass sich wieder Lesben aller Generationen mit dem Verein identifizieren können und sich aktiv einbringen. Als zweites wünsche ich mir, dass sich die-se Veränderung auch auf die Mitgliedszahlen aus-

wirkt. Drittens wünsche ich mir, vor allem mit dem KCM, aber auch mit anderen lokalen schwul-lesbischen Institutionen, eine verstärkte Kooperation. Ziel dieser Kooperation sollte es zukünftig sein, nicht nur, gemeinsame Interessen zu vertreten, sondern auch Veranstaltungen miteinander zu planen. Dass dieses möglich ist, haben Veranstaltungen wie das Quiz mit dem KCM auch bereits gezeigt.

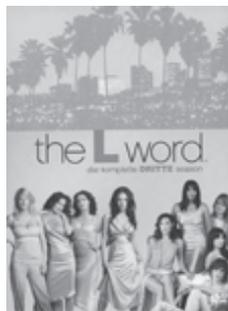
**Lex:** Vielen Dank für das Gespräch. (cn)

## L-Word-Party im LIVAS war ein voller Erfolg

Am 19.01. fand im Thekenraum unter dem Motto L-Word – Willkommen im Planet eine mit 200 Frauen sehr gut besuchte Frauenparty statt.

Nachdem die ersten Stunden gewohnt ruhig blieben, riss der Besucherinnenstrom zur späteren Partyzeit nicht ab. Frauen jeglichen Alters und in all ihrer Vielfalt fanden den Weg in den Vereinsraum, um zu Musik von DJane Karin zu feiern und zu tanzen. So wurde das kommissarische Orga-team für die Mühen belohnt, die Stimmung war gut, und bis in die frühen Morgenstunden blieben Tanzfläche und Sitzcken im Flur gut gefüllt. Zahlreiche Kerzen und ein Sofa sorgten in der Café-Ecke für gemütliche Atmosphäre.

Wenig begeistert aufgenommen wurde leider der Kaffee-likör, der zur Erfüllung der gehobeneren Ansprüche extra hergestellt worden war (und wirklich sehr lecker schmeckt!)



Wir ziehen für uns daraus den Schluss, dass Partys im LIVAS auch in Zukunft unter einem Motto stattfinden sollten, wie auch die Flirt- und die Lexplosiv-Party im vergangenen

Herbst gezeigt haben, dass Frau aber dennoch lieber bei gewohnten Getränken bleibt und nicht besonders experimentierfreudig ist.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein großes Dankeschön! Ohne Euren Einsatz an Kasse, Theke, Musikanlage, bei der Partywerbung... hätten wir es nie zu einer so großen, gelungenen Frauenparty in Münster bringen können. Und es zeigt, dass mit gemeinsamem Einsatz allen Gerüchten zum Trotz auch bei LIVAS tolle Partys möglich sind.

Wir freuen uns besonders, seit der Party auch drei neue Mitfrauen begrüßen zu können. Willkommen im... LIVAS. (ed)

## Mahnmal in Berlin eingeweiht

**Mahnmal zur Erinnerung an die in der NS-Zeit verfolgten Homosexuellen wird eingeweiht**

Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU) hat in einem



Interview angekündigt, dass in Berlin das Mahnmal, das an die im Nationalsozialismus ver-

folgten und ermordeten Schwulen und Lesben gleichermaßen erinnern soll, in diesem Frühjahr eingeweiht werden soll.

Die Errichtung des Denkmals war im Jahr 2003 vom Bundestag beschlossen worden, 2005 begann dann der künstlerische Wettbewerb. 2006 entschied sich die Jury für die Realisierung eines Entwurfs des dänisch-norwegischen Künstlerduos Michael Elmgreen und Ingar Dragset.

Der Entwurf des Mahnmals zeigt einen Kubus, in dessen Ecke ein

Fenster eingeschnitten ist: Hier wird eine wechselnde Videoprojektion zu sehen sein. Als erste Filmsequenz ist ein küssendes Männerpaar geplant, im zweiten Video sollen auch Frauen zu sehen sein – das Denkmal soll der Ausgrenzung von Schwulen und Lesben gleichermaßen gewidmet sein. Der erweiterte Vorschlag der Künstler Elmgreen und Dragset wird der jüngsten Kritik gerecht, die monierte, dass lesbische Frauen nicht bedacht werden. Das Video soll alle zwei Jahre gewechselt werden. (frg)

## »Homosexualität ist eine größere Bedrohung als der Terrorismus oder der Islam«

Diese Äußerung der republikanischen Kongressabgeordneten Sally Kern aus dem US-Bundesstaat Oklahoma sorgt zurzeit in den USA für Wirbel.



Die Abgeordnete, eine eher unbekannte Hinterbänklerin im Repräsentantenhaus, ist wiederholt dadurch aufgefal-

len, dass sie die Homosexualität in den USA am liebsten abschaffen würde. Ein Zuhörer eines öffentlichen Auftritts der Politikerin hatte ihre Äußerungen aufgenommen und im Internet veröffentlicht. Sally Kern behauptete unter anderem: „Untersuchungen beweisen, dass keine einzige Gesellschaft, die Homosexualität voll und ganz akzeptiert hat, mehr als ein paar Jahrzehnte überlebt hat.“ Dann legte sie nach: „Es wäre der Todesstoß für unser Land. Homosexualität ist eine größere Bedrohung als der Terrorismus oder der Islam.“

Ihre Äußerungen lösten nicht

nur bei Lesben und Schwulen große Empörung aus. Im Internetportal You Tube sorgten Kerns Äußerungen für Rekordzugriffe. Auch versuchten Zehntausende, die Abgeordnete anzurufen oder ihr eine E-Mail zu senden. Unter ihnen auch Ellen DeGeneres, die aus ihrer Talkshow heraus den Versuch unternahm Sally Kern anzurufen, aber auch ihr war kein Erfolg beschieden. Die vielen Anrufer und E-Mail-Verfasser möchten wahrscheinlich von der Abgeordneten lediglich wissen, welche Gesellschaft nicht überlebt hat, weil sie die Homosexualität voll und ganz akzeptiert hat. (frg)

**Hier könnte  
IHRE  
Anzeige stehen**

Anzeigenpreise und  
weitere Infos unter  
[www.lexplosiv.de](http://www.lexplosiv.de)

★ **Frauen  
Mädchen**

- ★ *Bildung*
- ★ *Beratung*
- ★ *Berufsplanung*

Anne Neugebauer – *Diplom Pädagogin  
c/o FrauenForschungsStelle Münster e.V.*

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

**Tel. 0251 / 511195 dienstags 10-12 h**

**0176 / 50195257**

★ [a.neugebauer@muenster.de](mailto:a.neugebauer@muenster.de)



**Hiltrud Allhoff**

**Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin**  
nach Schlawffhorst & Andersen (staatlich anerkannt)

Hubertstraße 21  
48155 Münster  
Tel.: 0251 609 09 89

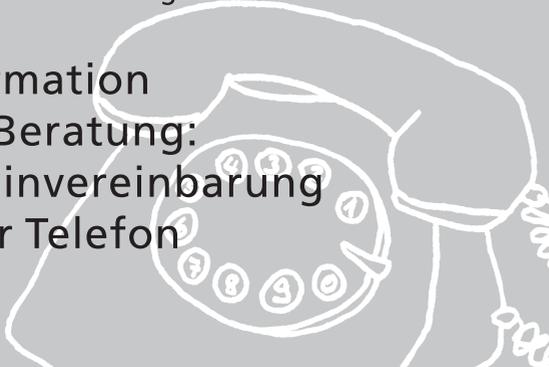
- Stimmbildung
- Stimmtherapie
- Sprechtraining
- Atemschulung
- Gesangsunterricht

**Lesbentelefon Münster**

Das Lesbentelefon in Münster besteht seit 1986!  
Unser Hauptanliegen ist es, für lesbische Frauen  
und Mädchen ein Beratungs-, Unterstützungs-  
und Informationsangebot bereitzustellen.

Information  
und Beratung:  
Terminvereinbarung  
unter Telefon

**0 25 05 / 93 81 02 (AB)**



*Dorothee  
Tietz*



*Traditionelle  
Chinesische Medizin  
Shiatsu*

Heilpraktikerin  
Shiatsu-Lehrerin (GSD)

Diepenbrockstr. 32  
48145 Münster  
Tel. (02 51) 13 25 53

E-mail: [dorothee.tietz@freenet.de](mailto:dorothee.tietz@freenet.de)

## Lebenspartnerschaften in Bremen gleichgestellt

**Bremen hat als erstes Bundesland verpartnerte Beamte mit verheirateten Beamten beim Familienzuschlag und bei der Hinterbliebenenversorgung gleichstellt.**

Die anfangs fehlende Gleichstellung bei der Beihilfe, welche im Lebenspartnerschaftsgesetz im Jahre 2006 ausgespart war, wurde nachgeholt.

Bremen setzt damit ein wichtiges Signal der Gleichstellung. In Niedersachsen hat

der Landtag bereits einstimmig die völlige Gleichstellung von Lebenspartnern mit Ehegatten im niedersächsischen Landesrecht beschlossen. Auch in Hamburg ist ein Gesetzentwurf zur Gleichstellung beim Familienzuschlag und der Hinterbliebenenpension in Arbeit.

Es kommt nun darauf an, wo man lebt. Lesbische Beamtinnen und schwule Beamte, die in einer Lebenspartnerschaft leben, haben nun je

nach Dienstort und Dienstherrn vollkommen andere Rechte. Die jeweilige Besoldung und die Versorgung der Landes- und Kommunalbeamten sind mit der Föderalismusreform in den Verantwortungsbereich der Bundesländer übergegangen. Das erlaubt den Ländern, die Gleichstellung in diesem Rechtsbereich in eigener Regie vorzunehmen.

Quelle: [www.velspol.de](http://www.velspol.de)

## Zum 7. Mal sieben Tage Schweiz LIVAS Winterreise 2008

**Auch im vierten Jahr nach der Schließung des Frauentouristenhotels Monte Vuala trauern wir diesem Domizil unweit unseres bereits wohlbekannten Skigebiets Flumserberg noch nach.**

Dennoch: wir hatten ein über-

aus akzeptables Hotel mit direktem Zugang zu Piste und Lift direkt vor dem Skikeller. Neben den Angeboten des Hauses von Massage, Billiard, Darts, Kicker, Peanut-Bar, freiem Eintritt ins Hallenbad und Fernsehen und Inter-

netanschluss auf den Zimmern hatten wir jederzeit die Gelegenheit, mit Nikas Auto, zu Fuß, per Schlitten oder auf Skiern die nähere und weitere Umgebung zu erkunden – sofern

wir bei so viel Sonnenschein und traumhaften Pistenverhältnissen überhaupt die Zeit dazu fanden, etwas anderes zu tun, als Ski zu fahren.

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit leckerem Schweizer Käse und den vielgepriesenen Gipfeli (O-Ton Schweizerinnen: Nein, keine Croissants, veeeeeel besser!) machten wir uns in aller Ruhe fertig für die Piste, wo erwartungsvoll zwischen halb zehn und zehn auch die vier Skifahrerinnen unserer Fünfergruppe eintrudelten.

Den Vormittag verbrachten wir mit Skifahren und hatten schon bald unsere zur Tageszeit passenden Lieblingspisten



Bilder: ed

# GARBO



Café und Kneipe im Cinema

**SEIT 1. NOVEMBER SIND  
CINEMA & GARBO RAUCHFREI.**

Große Kaffeekarte mit Bohnen aus fairem Handeln und Öko-Anbau  
 Apfelsaft vom NABU · Säfte und Sprudel von Voelkel · Bionade  
 Jever und Brinkhoff's No.1 vom Fass · Erdinger  
 Gute Weine von Willy Richter und der Reblaus  
 Pasta, Pfannkuchen und wechselnde Monatskarten

Warendorfer Str. 45 · Tel. 0251.30300  
 ab 15:00 Uhr geöffnet

Mi. und So. mit Frühstück ab 10:00 Uhr · Feiertags ab 12:00 Uhr



ausfindig gemacht, sodass sich im Laufe der Woche eine gewisse Routine einstellte, zu der eine vorgezogene Mittagspause auf der Terrasse unserer letztjährigen Unterkunft gehörte („anti-Ameisen-zyklisches Pausieren“). Und sobald die Massen ihre Mittagspause begannen, nutzten wir die wunderbar leeren Pisten für unser Urlaubsvergnügen.

In der frühen Nachmittagspause trafen wir meistens am für Nichtskifahrerinnen höchstmöglich gelegenen Aufenthaltsort auf Ekxa, die dort lesend die Sonne genoss. Wenn gegen 15.00 Uhr die Temperaturen deutlich sanken, machten sich die ersten wieder auf den Rückweg ins Hotel, während andere bis Liftschluss um 16.40 Uhr die Pisten nutzten. So blieb bis zum Abendessen etwa eine Stunde Zeit zum Faulenzen.

Den Abend verbrachten wir gemeinsam beim Rommé, Billard oder der vom Hotel angebotenen Live-Blues-Night. In den meisten Fällen lief alles wie gewohnt: Ekxa hatte die meisten Joker, Nika gewann – sofern nicht unser Neuzugang Renate alles auf den Kopf stellte – und ich wurde letzte. Auch auf der Piste waren Fahrstil, Auskostung der Gegebenheiten und Fahrreihenfolge schon ebenso vorhersehbar, da altbekannt und bewährt (bzw. bei mir noch deutlich ausbaufähig aber eingeschliffen).

Renate und Ekxa nutzten die Gelegenheit, mit Schlitten und Picknick versorgt eine mehrstündige Wanderung von der Berg- zur Talstation der Maschgenkambahn anzutreten, von der sie nicht nur bereichert an landschaftlichen Eindrücken zurückkehrten.

Zu weiteren Aktivitäten – abgesehen von einem Abstecher ins Brockenhaus und an den Walensee am Anreisetag –

konnte sich keine von uns aufraffen, da zauberhaftes Wetter von Sonnenaufgang bis untergang und leere Pulverschneepisten einfach zu verlockend waren. So fiel auch meine Neugier auf das Hallenbad meiner Faulheit zum Opfer.

So schnell diese Skiwoche auch verging, sie war auf jeden Fall wert, sich fast ein Jahr darauf zu freuen, denn alles passte wunderbar zusammen, die optischen Eindrücke von Sonne, Schnee und Bergen waren wieder unvergleichlich und mussten in vielen Fotos und Filmsequenzen festgehalten werden. Und so viel gelacht wie in dieser einen Woche habe ich wirklich lange nicht – obwohl ich beim Abendessen bereits so müde war, dass ich auf der Stelle hätte einschlafen können.

Wer sich das jetzt alles nicht vorstellen kann, sollte die Anmeldung für 2009 nicht verpassen, denn für uns steht fest: Wir fahren wieder! (ed)



## Umfrage der Universität Bamberg

**An alle Regenbogenfamilien und alle Menschen, die Regenbogenfamilien kennen.**

Wie Sie vielleicht bereits wissen, führt das Staatsinstitut für Familienforschung an der



**Staatsinstitut für Familienforschung  
an der Universität Bamberg**

Universität Bamberg (ifb) im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz eine Studie zur Lebenssituation von Kindern in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften durch. Tatsächlich haben sich bereits viele Eltern aus Regenbogenfamilien an unserer Studie beteiligt, aber leider noch nicht genug! Vor allem Väterfamilien und Familien, in de-

nen die Eltern keine Eingetragene Lebenspartnerschaft gegründet haben, sind unter den Befragten noch sehr gering vertreten. Um über die Erfahrungen dieser Eltern solide berichten zu können, suchen wir daher

dringend nach weiteren Teilnehmern!

Aber auch die übrigen Regenbogeneltern bitten wir sehr herzlich, zu überlegen, ob sie nicht doch teilnehmen möchten. Dies gilt auch für Eltern, die bereits unseren Kurzfragebogen auf der Internetseite ausgefüllt haben. Vielleicht können Sie doch ein ausführlicheres Interview geben? Sie

würden unsere Arbeit damit sehr unterstützen!!

Ausführliche Informationen über unser Projekt können Sie und mögliche Interessenten über unsere Homepage erhalten:

<http://www.ifb.bayern.de/forschung/regenbogen.html>

Melden Sie sich per e-mail oder telefonisch bei uns.

Tel.: 0951/965 25-0 (Sek.)

Tel.: 0951/965 25-23 (Anschluss Frau Dürnberger/Frau Bergold)

e-mail: [andrea.duernberger@ifb.uni-bamberg.de](mailto:andrea.duernberger@ifb.uni-bamberg.de)  
[pia.bergold@ifb.uni-bamberg.de](mailto:pia.bergold@ifb.uni-bamberg.de)

### KLEINANZEIGEN

#### MIX

■ Großen **Dank an Maik** für das Laminieren der Poster und das Ausleihen der Senso-Kaffeemaschine (und seiner Frau)!  
Die L-Word-Partyorga

■ Liebe Frauen, Lesben, Mädchen, Interessierte und MultiplikatorInnen!

Das **Lesbentelefon ist erneut umgezogen**. Unter der folgenden (privaten) Telefonnummer sind wir weiterhin für Euch erreichbar, die Beratung erfolgt wie gewohnt: 02505/ 938102. Hinterlasst einfach eine Nachricht auf

dem AB, wir nehmen dann alsbald Kontakt zu Euch auf. Eine feste Telefonzeit gibt es nicht mehr.

Ein Dank an Euch, dass Ihr uns helft, die neue Nummer schnell bekannt zu machen. Das Team vom Lesbentelefon Münster

■ **Abnehmen** mit Vernunft! Umfassendes Ernährungsprogramm für Frauen, die ernsthaft, dauerhaft und gesund ihre Pfunde los werden wollen. Infos unter 02571-581988

■ Hier könnte deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos

und unkompliziert: Schreib an: [kleinanzeigen@lexplosiv.de](mailto:kleinanzeigen@lexplosiv.de)

#### WOHNEN

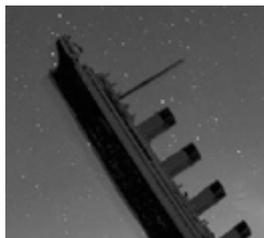
■ Suche **Mitbewohnerin für Doppelhaushälfte** in Altenberge. Dir steht ein 30qm großes Zimmer zur Verfügung, mit Dusche und WC. Küche mit Wintergarten, Kamin- und Wohnzimmer und großen Garten können wir gemeinsam benutzen. Gute Bus- und Bahnverbindung nach Münster. Über einen Anruf würde ich mich freuen.  
Tel.: 02505-938102

## Losing Queens statt Cruising Queens

Als die letzte L-Mag ins Haus flatterte, waren wir doch sehr erstaunt, hier erfahren zu müssen, dass unsere gebuchte Mittelmeerkreuzfahrt im Mai nicht wie geplant von Barcelona aus startet, sondern von Valencia aus.

Etwas seltsam, die Kunden nicht persönlich in einem Anschreiben zu informieren, aber es sollte ja noch dicker kommen. Am nächsten Tag hatten wir dann doch Post von dem Tui-Reisecenter Gelo in Neuisenburg. In dem Schreiben teilte man uns mit, dass die Reederei, mit der wir ursprünglich reisen sollten, gewechselt habe. Und dann habe auch noch das Schiff gewechselt und weil wir nun mit einem anderen Schiff reisen sollten, habe auch gleich noch die ganze Idee zur ersten lesbischen Kreuzfahrt Europas gewechselt, denn auf dem neuen Schiff seien schon vorher Buchungen eingegangen, von Frauen, Männern, Familien mit und ohne Kinder etc. Und man könne diesen ja nun die Reise nicht verwehren, nur weil ein paar Lesben eine Reise unter sich unternehmen wollten. Es sei aber sichergestellt, dass die Einrichtungen auf dem Schiff (z. B. Fitnessraum, Sauna und Bars und Discotheken) zeitweise nur für Frauen zugänglich wären

und wir daher ja doch irgendwie ganz unter uns seien. Hahaha! Ob die Veranstalter das den Heten auch mitgeteilt haben, wage ich zu bezweifeln. Die werden sich auf jeden Fall sehr freuen, eine Reise gebucht zu haben, bei der sie zeitweise die Einrichtungen auf dem Schiff nicht



nutzen dürfen. Und das führt sicherlich dazu, dass die Familien und Pärchen ganz toll auf die Lesben an Bord zu sprechen sein werden.

Nun, immerhin bot der Reiseveranstalter die Möglichkeit an, unter diesen veränderten Bedingungen von der Reise zurückzutreten. Was wir auch getan haben, denn wir wollten ja eine lesbische Kreuzfahrt machen und nicht eine ganz normale, auf der wir dann auch noch ghettomäßig nur zu bestimmten Zeiten ganz unter uns sein dürften. Hätte man da eigentlich als Lesbe ein rosa Bändchen am Handgelenk getragen, um zu signalisieren, dass man zum erlauchten Kreis derer gehört, die nun ausschließlich in die

Bar oder Disco dürfen? Und hätte als Beweis für das Label „echte Lesbe“ ein Kurzhaarschnitt gehört oder hätte das Siegel „Frau“ gereicht, um dazuzugehören??? Dann hätten die heterosexuellen Frauen immerhin auch jederzeit Zugang zur Bar etc. gehabt und nur bei den Männern hätte es dann geheißen „wir müssen draußen bleiben“. Fragen über Fragen, denen wir uns lieber nicht an Bord stellen wollten. Also haben wir storniert. Den bereits angezahlten Reisepreis haben wir erstattet bekommen, nicht aber die ebenfalls gebuchte Reiserücktrittversicherung. Und vor allem weigert sich das Reisebüro, uns die schon im Internet gebuchten Flüge nach und von Barcelona zu erstatten. Ich meine, Barcelona ist sicher eine Reise wert, aber so war das ja nun nicht geplant. Also, bis jetzt sieht es so aus, dass wir auf den Kosten für den Flug und die Versicherung (für 2 Personen immerhin rund 550 Euro) sitzen bleiben. Das nenne ich echt das Letzte und ich kann allen, denen es so ergeht wie uns, nur empfehlen, rechtliche Schritte einzuleiten. Wir werden das auf jeden Fall tun und dem Reisebüro Gelo und den tollen Cruising Queens mal ordentlich Dampf machen. (cn)

## Scribentin Dr. Natalie Struve



### *Selbständige Lesben stellen sich vor*

#### **Scribentin nenne ich mich, und das heißt nichts anderes als Schreiberin:**

Ich schreibe, überarbeite und übersetze. Das klingt erstmal befremdlich, denn schließlich haben wir alle in der Schule schreiben gelernt. Aber Schreiben ist sehr viel mehr als das Aneinanderreihen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen, und diesem Mehr widme ich mich.

Eins meiner Flugblätter habe ich übertitelt mit „Ich liebe Texte“, und genauso ist es: Ich liebe Sprache, ich liebe ihre Möglichkeiten, aber ich kenne auch ihre Regeln und Grenzen, und deshalb kann ich sie gezielt einsetzen. Und das tue ich, damit Texte ihren Zweck erfüllen, den Lesern das vermitteln, was ankommen soll – egal ob bei Bewerbungsschreiben, Bedienungsanleitungen oder Doktorarbeiten. Auch Komplexes läßt sich einfach und klar ausdrücken, das überrascht viele. Mir kommt dabei nicht nur eine hervorragende sprachliche Ausbildung

zugute, sondern vor allem die Tatsache, daß ich ursprünglich Juristin bin. An keinem Beispiel lernt man nämlich so eindrücklich wie am schlechten, und wie man nicht schreiben soll, zeigen unzählige juristische Texte: lang, kompliziert, verschachtelt, mit Bandwurmsubstantiven und Fremdwörterrekorden. Warum das so ist? Entweder verstehen die Juristen selbst nicht genau, was sie da schreiben,

und versuchen das auf diese Weise zu tarnen – oder sie wollen einfach nicht verstanden werden... Aber eine juristische Ausbildung schärft auch den Blick für Strukturen und für das Wesentliche, und dieser Blick hilft enorm beim Verfassen, Schleifen und Polieren von Texten.

Gemacht habe ich das schon lange nebenher, erst als Freundschaftsdienst, der sich immer weiter herumsprach, dann als Teil bezahlter Tätigkeiten an Universitätsinstituten und irgendwann auch selbständig. Nach einigen Jahren als Dozentin an der „Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung,

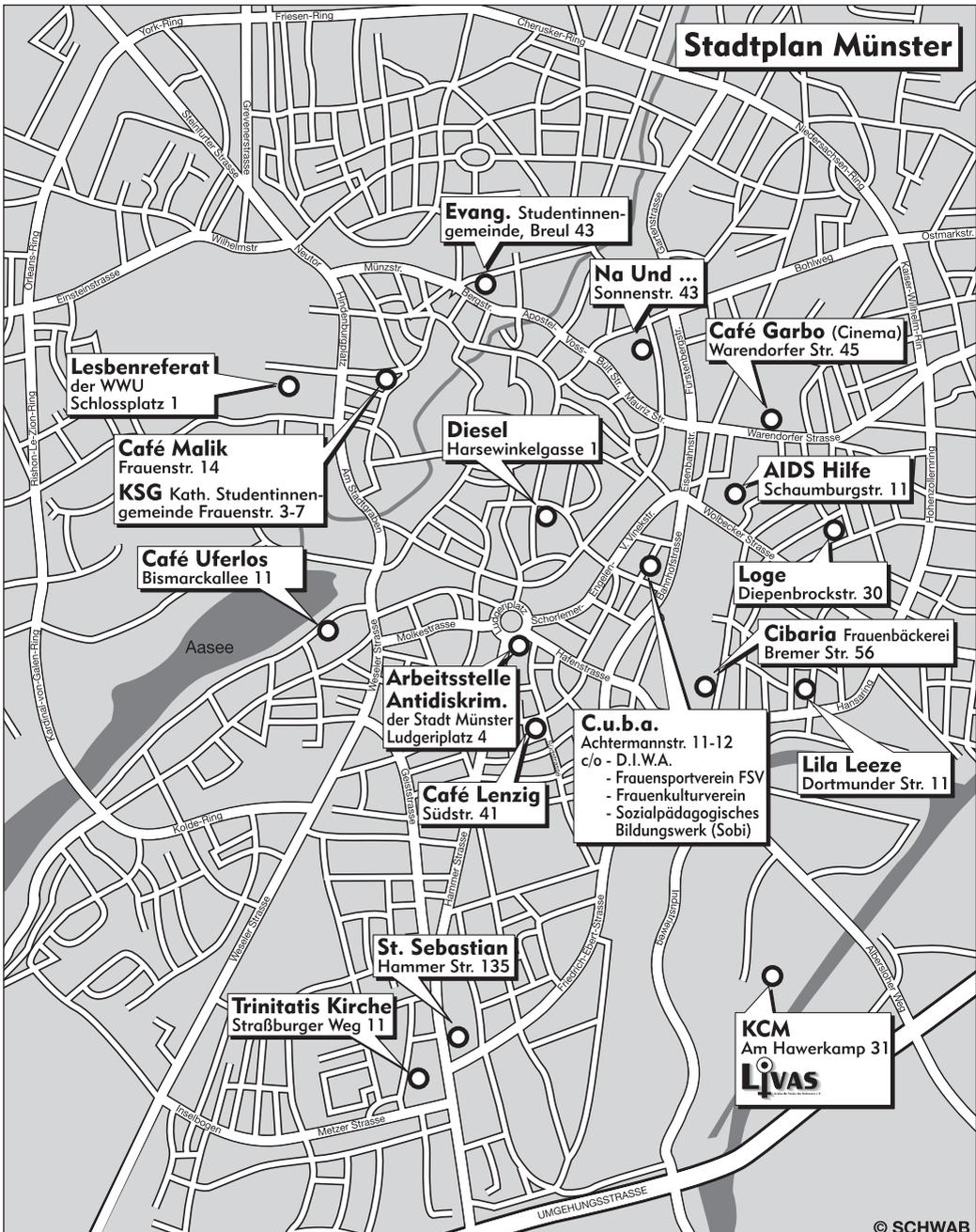
Fachbereich Arbeitsverwaltung“ (die hieß wirklich so!) und an der University of Liverpool habe ich mich dann ganz für das Risiko und die Freiheit einer freiberuflichen Existenz entschieden. Die Liebe lockte mich zwischendurch nach Hamburg, aber jetzt bin ich wieder hier. Fuß zu fassen, mir einen Namen zu machen wird sicher nicht einfach. Doch ich vertraue auf meine Fähigkeit, Dinge wirklich auf



den Punkt zu bringen – und zwar so, dass das Lesen auch noch Spaß macht. Denn dazu sind Texte doch letztlich da: zum Lesen!

Wenn Ihr mehr über mich wissen wollt, schaut mal auf meine Website [www.scribentin.de](http://www.scribentin.de). Und erreichen könnt Ihr mich telefonisch unter 0251/26596950 bzw. 0178/1800745 oder per eMail unter [scribentin@web.de](mailto:scribentin@web.de).

# Wichtige Orte für Lesben in Münster



## STÄNDIGE TERMINE

**Lesbische Müttergruppe**, trifft sich 1x im Mt. Kontakt: 31 59 11

### Café Garbo

Jeden 1. Mittwoch, Stammtisch Lesben und Schwule im öffentlichen Dienst. Kontakt über GerberV@stadt-muenster.de

### Uni-Lesbenreferat

Infos, Bücher & vieles mehr. Präsenzzeiten erfragen unter lesben@uni-muenster.de oder Tel. 83 22 283

### Lesbische Lehrerinnen

Treffen sich 1x im Monat zum Klönen und Erfahrungsaustausch. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Kontakt über Brigitte Schmetz. Tel. 161 99 83

### Lesbentelefon

Unter 02505/938102 Information und Beratung am Telefon (AB) und auch persönlich.

### queerbeet

das lesbisch-Bi-schwule Jugendzentrum des KCM e.V. trifft sich montags von 16-19 Uhr und samstags von 15-18 Uhr. Weitere Infos unter: www.queerbeet-muenster.de

### Stammtische im Umland

Jede ungerade Kalenderwoche sonntags, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Sendenhorst (Fußgängerzone), Stammtisch for Gay's, Lesbians and Friends! Infos unter: bewuesend@aol.com oder 02526/ 35 13

### WalkingLesbians

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr trifft sich Münsters lesbische Walkinggruppe zum gemeinsamen Walken (im Sommer am Kanal,

im Winter an der Promenade). Kontakt: WalkingLesbians@muenster.de oder Elli Nottelmann, Tel. 3783705.

### Lesben40plusMünster

Jeden 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Prütt auf der Bremer Str. Austausch und Geselligkeit, Gespräche zu uns betreffenden Themen, gemeinsame Freizeittätigkeiten, Community schaffen. Kontakt: lesben-40plusmuenster@hotmail.com

### Parties im Umland

**Jeden 1. Freitag**, 21.30-22.30 Uhr Standardtanz, anschließend Frauenparty in Düsseldorf im Zakk, Fichtenstr. 40

**Jeden 2. Freitag**, 21.30 Uhr "Rosa" Party für Lesben und Schwule im KULTUR-HAUS Wesel, Am Blaufuß 22 a, 46485 Wesel, Tel.: 0281/56 883. Happy Hour bis 22.30 Uhr

**Jeden 2. Samstag**, 22.00 Uhr Lesbenfete in Bochum im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108)

**Jeden 2. Samstag**, Regenbogenparty im Café Wintergarten in Osnabrück, Lohstr. 22, Infos unter: 0541/ 24 440

### Jeden 4. Samstag

Frauenschwoof in der Altstadt-schmiede in Recklinghausen, Kellerstr. 10

**Jeden 4. Samstag**, 20.00 Uhr Tanzparty im Mona & Lisa (Musik- und Kulturzentrum) in Dortmund, Güntherstr. 85

### Jeden 4. Samstag

Queer-Dance-Party im Trash, Meller Str. 16 in Osnabrück. DJ An:ja und DJ Birgit in the MIX! Cocktail-Bar und chices 70's Ambiente!

### Gottesdienste

**Jeden 2. Sonntag**, Queer-Gottesdienst. Katholischer Gottesdienst zum Mitgestalten in der St. Sebastian Kirche, Hammer Str. 135.

### Lesben und (christliche) Spiritualität

Arbeits- und Gesprächskreis trifft sich privat ca. alle vier bis sechs Wochen in gemütlicher Runde, um zu spirituellen Themen zu arbeiten, zu diskutieren oder auch mal einfach nur zu klönen.

Kontakt: SpiriMuenster@aol.com

## Bundesweite CSD Termine

24.05.	Lörrach	18.-27.07.	Stuttgart
07.06.	Kiel	19.07.	Rostock
07.06.	Dresden	26.07.	Augsburg
21.06.	Oldenburg	26.07.	Braunschweig
28.06.	Berlin	26.07.	Duisburg
28.06.	Trier	26.-27.07.	Saarbrücken
28.-29.06.	Düsseldorf	01.-03.08.	Hamburg
04.-06.07.	Köln	01.-03.08.	Mannheim
05.-12.07.	Leipzig	02.-03.08.	Nürnberg
12.-13.07.	München	16.08.	Kassel
18.-20.07.	Frankfurt am Main	23.08.	Siegen
		29.-31.08.	Würzburg

TERMINE IN MÜNSTER

**Samstag, 19. April**

HuSch-Party im Schloßgartencafé. Weitere Infos und Karten bei der AIDS-Hilfe Münster

**Montag, 21. April**

Aprilquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86

**Mittwoch, 30. April**

Frauenstadtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fielen“. Treffpunkt: 18.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Donnerstag, 1. Mai**

LIVAS-Wanderung von Amelsbüren nach Davensberg mit Burgbesichtigung und anschl. Grillabend. Die Kosten betragen 8 Euro inkl. Besichtigung und Grillen, Getränke sind ex-

tra zu entrichten. Anmeldung und Infos unter: [bm\\_ap44@yahoo.de](mailto:bm_ap44@yahoo.de)

**Donnerstag, 8. Mai**

Frauenstadtrundgang: Frauen unterm Hakenkreuz. Frauen in der NS-Zeit. Opfer und Täterinnen. Treffpunkt: 18.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Sonntag, 11. Mai**

Tanztee im LIVAS findet nicht statt. Weitere Infos unter: 0172 / 289 90 07

**9. bis 12. Mai**

LIVAS Pfingst-Kanu-Tour auf der Saale, von Dornburg (Thüringen) bis Weißenfels (Sachsen-Anhalt). Der Kostenbeitrag ist ca. 120 Euro pro Person. Die maximale Gruppengröße sind 12 Personen. Anmeldung und genauere Infos unter: [anna.herbst@planet.ms](mailto:anna.herbst@planet.ms)

**Donnerstag, 15. Mai**

Frauenstadtrundgang zum Muttertag: Mamma mia! Mütter und Töchter in der Geschichte. Treffpunkt: 19.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Samstag, 17. Mai**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Hindenburgplatz

**17. bis 18. Mai**

Hilftruper Frühlingsfest auf der Marktallee

**Montag, 19. Mai**

Maiquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86

**Donnerstag, 22. Mai**

Frauenstadtrundgang: Frauen die Geschichte machten. Treffpunkt: 14.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Freitag, 23. Mai**

DIN-A-QUEER Party. Die multi-sexuelle Tanzveranstaltung am 4. Freitag in ungeraden Monaten im triptychon in Münster. Infos unter: [www.din-a-queer.de](http://www.din-a-queer.de)

**23. bis 25. Mai**

Hafenfest am Kreativkai

**30. Mai bis 1. Juni**

Eurocityfest in der Innenstadt

**Samstag, 31. Mai**

Frauenstadtrundgang: Kräutertank und Skalpell. Frauen und Medizin. Von Hebammen, Ärztinnen und Krankenschwestern. Treffpunkt: 19.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**HuSch-Party**

Am 19. April veranstaltet die Aids-Hilfe die 9. Huren- und Schwulen-Party. Diesmal trifft sich die Party-Community im Schloßgartencafé. Weitere Infos und Karten gibt es bei der Aids-Hilfe Münster

**Sonntag, 1. Juni**

Bücher- und Bouquinistenmarkt am Rosenplatz im Kuhviertel

**Mittwoch, 4. Juni**

Frauenstadtrundgang: Korsett und Spitzenhäubchen. Mode und Schönheitsideale in der Geschichte. Treffpunkt: 19.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**Freitag, 6. Juni**

Boundles Beats „Jukebox-Party“. Ihr bestimmt, welche Musik den ganzen Abend läuft!

**Fabulous Cup 2008**

Dieser Cup findet vom 26.-27. April in Köln statt und ist europaweit der einzige Wettbewerb im Eiskunstlauf, in dem Läuferinnen und Läufer ungeachtet der sexuellen Orientierung ihr Können zeigen und vergleichen. Zum vierten Mal werden Anfänger bis Dreifach-Toeloop-Springer das Teilnehmerfeld erfrischend durchmischen. Im Wettbewerb werden unterschiedliche Leistungskategorien und Altersgruppen im Eiskunstlauf- und tanz angeboten. Sowohl für Einzelläufer, im Paarlauf und im Gruppenlauf. Weitere Infos unter: [www.fabulous-cup.de](http://www.fabulous-cup.de)

## Europäische Gay Pride Termine

05.–11.05.	Gran Canaria	25.–29.06.	Istanbul
17.05.	Brüssel		(Parade 29.06.)
30.5.–1.06.	Moskau	28.06.	Paris
31.05.	Zürich	05.07.	London
07.06.	Warschau	12.07.	Oxford
07.06.	Athen	12.07.	Wien
08.–23.06.	Dublin	01.–03.08.	Amsterdam
	(Parade 23.06.)		(Parade 02.08.)
21.06.	Lyon	02.08.	Brigthon
21.06.	Marseille	07.-10.08.	Reykjavik

Beginn: 22 Uhr im H<sub>2</sub>O, dem Trendfriseur am Alten Güterbahnhof (Nähe Ex-Bananenreiferei). Männer in lesbischer Begleitung willkommen!

### **Samstag, 7. Juni**

ASV-Sommerfest vor dem Schloss

### **Sonntag, 8. Juni**

Tanztee im LIVAS von 15.30 bis 18.30 Uhr. Weitere Infos unter: 0172 / 289 90 07

### **14. bis 15. Juni**

Afrika-Festival, Rathausinnenhof

### **Montag, 16. Juni**

Juniquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86

### **Freitag, 20. Juni**

Nachtrundgang: Krötenblut und Besenstiel. Hexereivorstellungen. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **Samstag, 21. Juni**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Hindenburgplatz

### **26. bis 30. Juni**

Sommersend auf dem Hindenburgplatz

### **Freitag, 27. Juni**

Nachtrundgang: Königinnen-tag. Herrscherinnen besuchen Münster. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **Dienstag, 1. Juli**

Nachtrundgang: Korsett und Spitzenhäubchen. Mode und Schönheitsideale in der Geschichte. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **Samstag, 5. Juli**

Nachtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die „aus der Rolle fielen“. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **Sonntag, 6. Juli**

Bücher- und Bouquinistenmarkt am Rosenplatz im Kuhviertel

### **Freitag, 11. Juli**

Nachtrundgang: Krötenblut und Besenstiel. Hexereivorstellungen. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **12. bis 13. Juli**

20. Drachenfest auf den Aaseewiesen

### **Sonntag, 13. Juli**

Tanztee im LIVAS von 15.30 bis 18.30 Uhr. Weitere Infos unter: 0172 / 289 90 07

### **Samstag, 19. Juli**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Hindenburgplatz

### **Samstag, 19. Juli**

Nachtrundgang: Schandpfahl und Scheiterhaufen. Frauen und Justiz. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

### **Montag, 21. Juli**

Juliquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86

### **Freitag, 25. Juli**

DIN-A-QUEER Party. Die multi-sexuelle Tanzveranstaltung am 4. Freitag in ungeraden Monaten im triptychon in Münster. Infos unter: [www.din-a-queer.de](http://www.din-a-queer.de)

### **Samstag, 26. Juli**

Nachtrundgang: Kräutertrank und Skalpell. Frauen und Medizin. Treffpunkt: 20.30 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: [www.muenster.org/frauenstadtrundgang](http://www.muenster.org/frauenstadtrundgang)

**2. bis 3. August**  
Straßenfest auf der Hammer Straße

### **Sonntag, 3. August**

Bücher- und Bouquinistenmarkt am Rosenplatz im Kuhviertel

### **8. bis 10. August**

Münsteraner Weinfest im Schlossgarten

### **Sonntag, 10. August**

Tanztee im LIVAS von 15.30 bis 18.30 Uhr. Weitere Infos unter: 0172 / 289 90 07

### **Samstag, 16. August**

Flohmarkt auf der Promenade und dem Hindenburgplatz

### **16. bis 17. August**

Kreuzviertelfest rund um die Kreuzkirche

### **Montag, 18. August**

Augustquiz im KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 66 56 86

**Termine nach Redaktionsschluss unter:**

**[www.muenster.org/livas](http://www.muenster.org/livas)  
Die Seite wird wieder regelmäßig aktualisiert!**

## TERMINE AUSSERHALB VON MÜNSTER

**9. bis 12. Mai**

LFT in Dresden unter dem Motto: "Umarmt von Europa – Lesben überall". Weitere Infos unter: [www.lesbenfruehling.de/dresden2008](http://www.lesbenfruehling.de/dresden2008)

**21. bis 22. Juni**

Stadtfest in Berlin

**25. Juli bis 3. August**

Europride in Stockholm. Weitere Infos unter: [www.stockholmpride.org](http://www.stockholmpride.org)

Wenn du willst, dass  
etwas gesagt wird, frage einen Mann,  
wenn du willst, dass etwas getan wird,  
frage eine Frau.

*Margret Thatcher*

# Lexplosiv

für Münsters Lesben

## im Abo

**Neugierig geworden?**

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

**Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 €** (europ. Ausland: 15 €)  
Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

**JA, ich will ein Abo**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Einsenden an: LEXPLOSIV · Postfach 4805 · 48027 Münster  
oder als E-Mail an: [info@lexplosiv.de](mailto:info@lexplosiv.de)

# VORSCHAU

## Lexplosiv 25

- Bericht über die HuSch-Party im Schlossgarten-Café
- Rezension – Die Stille nach dem Mord
- Rezension – Lila weiß Bescheid
- Änderung des Erbschaftssteuergesetzes geplant
- LFT 2008
- Vorbericht Queerstreifen
- und vieles mehr!

### VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- **Hammerstraßenfest**  
2. bis 3. August
- **Kreuzviertelfest**  
16. bis 17. August
- **Montgolfiade**  
28. bis 31. August
- **Flirtparty zugunsten des Lesbentelefon**  
September
- **Queerstreifen Die lesbisch-schwulen Filmtage in Münster**  
30.10. bis 2.11.

# Jetzt neu mit Bäckerei-Bistro!

# cibaria

g  
m  
b  
h

ökologisch-biologische vollkornbäckerei



**Nur das Beste aus dem Münsterland –  
einfach köstlich gesund**

Sie erkennen uns am Geschmack.  
Und das wird auch in Zukunft so bleiben.

*Rike Kappeler*

Bäckermeisterin und Geschäftsführerin cibaria

48155 münster 0251/6 75 47 info@cibaria.de www.cibaria.de